



PRESSEMITTEILUNG

Felbermayr erwirbt acht Baumaschinen bei Kuhn

Fünf Bagger und drei Radlader von Komatsu hat das erfolgreiche Familienunternehmen Felbermayr kürzlich erworben. Man schätzt die Verlässlichkeit der Arbeitsgeräte gleichermaßen, wie die langjährige Partnerschaft.

Das Familienunternehmen Felbermayr steht für mehrere Geschäftsfelder, die sich gegenseitig bestens ergänzen: Bau einerseits und Transport- und Hebetechnik andererseits. Seit Jahrzehnten ist Felbermayr in diesen Bereichen erfolgreich am Markt tätig. Was den Bau betrifft verfügt das Unternehmen über eine umfangreiche Dienstleistungspalette – vom klassischen Tief- und Hochbau, über den Wasserbau bis hin zu technisch anspruchsvollen Sonderlösungen in hochalpinem Gelände. So wurde im Laufe der Zeit aus dem Unternehmen eine mittlerweile weltweit tätige Firma, die sich durch einen Fuhrpark mit mehreren tausend Fahrzeugen auszeichnet.

SCHNELL & STARK

Kürzlich übernahm Felbermayr von der Firma Kuhn acht Baumaschinen der Marke Komatsu, um den Fuhrpark zusätzlich zu stärken. Gekauft wurden fünf Bagger (drei PC138US-11 Kurzheckbagger zu je 15 Tonnen, zwei PC88MR-11 Kompaktbagger zu je neun Tonnen,) und drei Radlader (zwei WA380-8 zu je 19 Tonnen, ein WA100M-8 mit acht Tonnen). Die Arbeitsgeräte wurden von der Felbermayr Holding in Wels erworben und kommen allesamt im Raum Oberösterreich zum Einsatz.

Die Radlader WA380-8 verfügen über eine sehr hohe Losbrechkraft und die optimale Gewichtsverteilung bietet sich bestens für anspruchsvolle Erdbaueinsätze an. Im Kompakt-Radladerbereich bietet der WA100M-8 außerordentlich starke Leistung und Zuverlässigkeit.

GEGENSEITIGES VERTRAUEN

„Wir haben ein großes Vertrauen zu Komatsu und Kuhn, wofür alleine schon spricht, dass die Partnerschaft zwischen unseren beiden Unternehmen bereits seit mehr als 30 Jahren besteht“, erklärt dazu Mario Nimmerfall, Leiter der Maschinentechnischen Abteilung bei Felbermayr. Er betont, dass man neben den Baumaschinen bei der Firma Kuhn auch zahlreiche Produkte aus dem Bereich der Ladetechnik beziehe. So werden etwa die Fahrzeugkräne von Palfinger regelmäßig bei der Firma Kuhn erworben.

Was die Baumaschinen von Komatsu betrifft, machte man bei Felbermayr während der letzten Jahrzehnte die Erfahrung, dass diese vor allem durch ihre Zuverlässigkeit glänzen. „Es handelt sich um sehr robuste und leistungsstarke Geräte, die sich durch ihre Langlebigkeit auszeichnen und die auch wenig Reparaturen benötigen“, betont Nimmerfall.

Die erfolgreiche Geschäftspartnerschaft schätzt man natürlich auch bei Kuhn. „Es gelingt uns stets hohe Anforderungen zu erfüllen. Ein Umstand, den man bei der Firma Felbermayr schätzt. Wir freuen uns darüber, dass es regelmäßig zum Kauf größerer Stückzahlen bei Komatsu-Baumaschinen kommt und wir schätzen, dass es eine gegenseitige Vertrauensbeziehung gibt. Kurzum die beiden Unternehmen können sich aufeinander verlassen“, sagt Leo Resch (Verkauf Kuhn).



Mario Nimmerfall, Leiter der Maschinentechnischen Abteilung bei Felbermayr (re.) erhielt von Leo Resch (Verkauf Kuhn) den symbolischen Schlüssel für acht neue Komatsu-Baumaschinen.



Die Firma Felbermayr vertraut auf Komatsu-Geräte und Kuhn und übernahm acht Baumaschinen. Die Bagger und Radlader bestechen durch Robustheit und Langlebigkeit.